

# Stadt Siegen

## NIEDERSCHRIFT

### über die 13. Sitzung des Bezirksausschusses IV - Siegen-Mitte -

vom:	10.01.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	17:55 Uhr
Ort:	Rathaus Siegen, Ratssaal

#### Anwesend waren:

##### I. Vom Bezirksausschuss IV - Mitte

Gierlich, Michael - als Vorsitzender  
Eberlein, Birgit  
Eggers, Walter  
Frank, Thorsten  
Gelling, Bärbel  
Hamich, Günther - bis 16.40 Uhr (w. TOP 5)  
Heide, Edwin  
Hellwig, Veronika  
Kesting, Stefan  
Killet, Heinrich  
Könsgen, Karl-Heinz  
Lauble, Wilhelm  
Müller, Marianne  
Schuß, Burckhard  
Schuß, Lothar

##### II. Beratende Mitglieder:

Neumann, Hildegard  
Siebel, Helmut  
Stöcker, Friedrich Wilhelm  
Zips, Joachim

##### III. Als Zuhörer:

##### IV. Von der Verwaltung:

Nicht anwesend waren:

## **A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung wird Frau Gelling bestimmt.

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom**

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

### **3. Fragestunde**

#### **3.1. Bertramsplatz - Bürgerpark und Jugendtreff - Sachstand**

Auf Punkt 7 wird verwiesen.

#### **3.2. Straßenreinigung / Winterdienst**

Die Antwort von Herrn Röcher ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

#### **3.3. Wirtschaftlichkeit der Toilettenanlage am Bahnhof Siegen**

Die Antwort von Herrn Weidt ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

### **4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung**

#### **4.1. Standortwechsel der Müllcontainer für Rest- und Biomüll in der Unteren Metzgerstraße**

Herr Röcher informiert, dass in Abstimmung mit der Abteilung Straße und Verkehr eine Standortfestlegung erfolgt. Auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse ist ein gemeinsamer Abstellplatz für Bio- und Restmüllbehälter in diesem Fall sinnvoll.

### **Beschluss:**

Um das Gesamtbild der historischen "Unteren Metzgerstraße" nicht durch den Anblick von Müllcontainern direkt vor den Häusern zu stören, wird im Zuge der Baumaßnahmen für den Brunnen ein dezent gestalteter und bepflanzter Abstellplatz

für 6 Müllcontainer geschaffen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**4.2. Prüfungsauftrag zu Einrichtung einer zentralen Zufahrt zur Müllsortieranlage auf der Deponie Fludersbach in Höhe der Eremitage (B 54)**

Herr Gierlich hält es für sinnvoll, die möglichen Anschlussnutzungen, die dann ggf. entstehende Verkehrsbelastung sowie eine Erschließung über den Bereich Faule Birke in die Diskussion einzubeziehen.

Herr Sondermann informiert, dass zwischenzeitlich der Kreis Siegen-Wittgenstein als Betreiber der Deponie angeschrieben wurde mit der Aufforderung, insbesondere den überregionalen Zulieferverkehr zu unterbinden und eine zweite Zufahrt zu schaffen. In diesem Zusammenhang sollte auch eine Verlagerung des Umschlagplatzes geprüft werden.

Die Sanierung der Straße "Fludersbach" soll im Jahr 2002 erfolgen. Der Kreis Siegen-Wittgenstein hat eine finanzielle Beteiligung von rd. 191 TDM zugesagt mit der Bitte, diesen Betrag auf die von den Anliegern zu entrichtenden KAG-Beiträge anzurechnen. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass sich dieser Anteil nur auf die Fahrbahnsanierung bezieht. Bei einer Instandsetzung der Gehwege sind die Anlieger an diese Kosten zu beteiligen.

Herr L. Schuß führt aus, dass die Lärmbelästigungen nicht nur die unmittelbaren Anlieger der Straße Fludersbach betreffen, sondern den gesamten Bereich Lindenberg, Fludersbach und die Umgegend Am Hamerich. Zudem läuft der LKW-Verkehr über die Hauptverkehrsstraßen, wodurch weitere Beeinträchtigungen entstehen. Eine Zufahrt über die B 62 in Wilnsdorf würde weitaus geringere Belastungen zur Folge haben. Eine Erschließung über die "Faule Birke" ist seines Erachtens nicht realistisch, da ein großes Waldgebiet durchschnitten werden müsste. Eine Verlagerung des Umschlagplatzes ins Leimbachtal ist auf Grund der vertraglichen Vereinbarungen nicht umsetzbar.

Frau Gelling teilt die Einschätzung von Herrn Schuß. Sie hat den Eindruck, dass der Straßenausbau im Hinblick auf die künftige Umladestelle vorgenommen wird. Diese wäre jedoch besser z. B. im Bereich des Klärwerks Rinsenau anzulegen, da die Innenstadt verkehrlich nicht tangiert würde.

Frau Müller wirft die Frage auf, ob nicht die Zufahrt der Gemeinde Wilnsdorf unterhalb der Eremitage für eine Erschließung genutzt werden könnte.

Herr Stöcker sieht einen Zielkonflikt zwischen Mülldeponie/Umschlagplatz einerseits und dem Wohngebiet Fludersbach/Erholungsgebiet Eremitage andererseits. Es besteht dringender Handlungsbedarf, da nach dem Ausbau der Straße Fludersbach eine noch stärkere Frequentierung zu befürchten ist. Eine Erschließung über die Eremitage ist daher notwendig. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen,

dass die Gemeinde Wilnsdorf als kreisangehörige Gemeinde ihren Beitrag in gleichem Maße leisten muss, wie die Stadt Siegen.

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - spricht sich dafür aus, mit dem Kreis Siegen-Wittgenstein in Verhandlungen zu treten, um die Verlegung der Zufahrt zur Deponie und der Sortieranlage der Fa. Kölsch auf die Ermitage (B 54) zu prüfen und auszuführen. Die Prüfung soll auch eine verkehrlich verträgliche Anschlussnutzung für das Deponiegelände berücksichtigen

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**5. Beratung des Verwaltungsentwurfs von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2002**

Herr Erner geht auf die derzeitige Haushaltssituation ein, vor deren Hintergrund die Haushaltsplangestaltung 2002 zu sehen ist.

Der Verwaltungshaushalt weist Einnahmen i. H. v. rd. 186,0 Mio. € aus. Dem stehen, ohne die Abdeckung von Altfehlbeträgen, Ausgaben i. H. v. ca. 187,1 Mio. € gegenüber, so dass sich der originäre Fehlbetrag 2002 auf 1,1 Mio. € beläuft. Inklusive der Abdeckung des Fehlbetrages aus 2000 ergibt sich ein Gesamtfehlbetrag i. H. v. 24,8 Mio. €. Zu bedenken ist, dass auf der Einnahmeseite in 2002 eine Zuführung vom Vermögenshaushalt aus Veräußerungserlösen von RWE-Aktien i. H. v. 6 Mio. € einkalkuliert ist, durch die der originäre Fehlbetrag 2002 in dem genannten Rahmen gehalten werden kann. Da die Ausgaben gegenüber dem Vorjahr lediglich um 0,4 % gesteigert wurden, ist der Hauptgrund für den nicht ausgeglichenen Haushalt auf der Einnahmeseite zu suchen. Insbesondere die schlechte Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuererinnahmen ist für die Situation verantwortlich.

Bei Drucklegung des Haushaltsentwurfes konnte noch nicht abgesehen werden, dass sich der Hebesatz der Kreisumlage ändert. Auch die Höhe der Schlüsselzuweisungen durch das Land konnte derzeit noch nicht genau beziffert werden. Diese beiden Positionen lassen sich zwischenzeitlich mit Zahlen hinterlegen. Eine Verschlechterung i. H. v. jeweils ca. 750.000 € lässt den Fehlbetrag um zusätzlich 1,5 Mio. € anwachsen.

Der Vermögenshaushalt weist in Einnahme und Ausgabe 34,8 Mio. € aus, die reinen Investitionsausgaben belaufen sich auf 21,3 Mio. €. Die Ausweisung einer Netto-Neuverschuldung konnte vermieden werden, der Schuldenstand beläuft sich zur Zeit auf rd. 104 Mio. €. Die anstehenden Jahresabschlussarbeiten für das Haushaltsjahr 2001 machen Nachveranschlagungen von im vergangenen Jahr veranschlagten, aber nicht durchgeführten Maßnahmen (Busbereitstellungsplatz, Busdispositionssystem, Apollo-Theater) erforderlich. Diese wirken sich erhöhend auf die Investitionsausgaben und -einnahmen aus.

Die Aufnahme von Kassenkrediten ist auch im Haushaltsjahr 2002 nicht zu verhindern.

Nach dem fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzept kann im Haushaltsjahr 2008 erstmals wieder ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden.

Anschließend stellt er die wesentlichen Investitionsmaßnahmen im Bereich des Bezirksausschusses Mitte vor.

- ◆ Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte - nimmt den Haushaltsentwurf 2002 zur Kenntnis.

## **6. Ausbauprogramm Friedhöfe 2002**

Vorlagennr. 1632/2001

### **Beschlussvorschlag:**

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

## **7. Errichtung einer neuen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung auf dem Bertramsplatz - Vorstellung der Baupläne -**

Vorlagennr. 1633/2001

Bezug nehmend auf die Finanzierung betont Herr Weidt, dass das Projekt nur dann mit 90 % gefördert wird, wenn damit arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, z. B. durch Einbindung der "Neue Arbeit Siegerland", verbunden sind. Eine entsprechende Abstimmung und Antragstellung beim Arbeitsamt durch die NAS ist bereits erfolgt.

Bei der Betrachtung der Kosten bittet Herr L. Schuß zu berücksichtigen, dass das Haus der Jugend seit drei Jahren nicht mehr betrieben wird und die entsprechenden Mieten eingespart werden konnten. Die Maßnahme soll nunmehr schnellstmöglich umgesetzt werden, da die Kapazitäten im Jugendtreff Altenhof völlig überlastet sind.

Herr Gierlich befürwortet das Projekt mit der Maßgabe, dass die Finanzierung gesichert ist und die Arbeiten durch die NAS qualitativ so ausgeführt werden, dass die Anschlussgewerke problemlos ausgeführt werden können.

Herr Weidt verweist auf die bereits von der NAS durchgeführten Maßnahmen. Es ist lediglich der Koordinations- und Überwachungsaufwand städtischerseits etwas höher einzuschätzen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Vorentwurfsplanung zur Errichtung einer neuen Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung auf dem Bertramsplatz gemäß der in Anlage 1 zur Vorlage dargestellten Form. Auf dieser Basis sind die Ausführungspläne sowie die entsprechenden

Leistungsverzeichnisse zu erstellen.

Die Maßnahme ist in Kombination mit Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen unter Einbeziehung der "Neuen Arbeit Siegerland" durchzuführen. Dabei sind geeignete Gewerke in Höhe von mindestens 20 % der Gesamtkosten durch die NAS zu erbringen. Die übrigen Bauleistungen sind gemäß VOB auszuschreiben.

Mit dem ersten Bauabschnitt der Jugendfreizeiteinrichtung mit Kosten in Höhe von 281 T€ soll schnellstmöglich begonnen werden; der zweite Bauabschnitt wird unter dem Vorbehalt der Gewährung einer 90 %-igen Landeszuwendung zu den Gesamtkosten von 729 T€ beschlossen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**8. Wegeeinziehung in der Stadt Siegen;  
Einziehung des Seilereiweges und der Erschließungsstraße zu der  
ehemaligen Übergangswohnanlage Fludersbach 156 bis 174**

Vorlagennr. 1634/2001

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV NW S. 1028/SGV NW 91) die Einziehung des Seilereiweges (Gemarkung Siegen Flur 37 Flurstücke 1778 bis 1783 und Flur 38 Flurstück 184) sowie der Erschließungsstraße zu der ehemaligen Übergangswohnanlage Fludersbach (Gemarkung Siegen Flur 37 Flurstücke 1770, 1771, 1773, 1774 und 1775).

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**9. Verwendung der Bezirksausschussmittel 2001**

Herr Gierlich stellt den neuen Sachverhalt kurz dar, der eine Änderung der Zuschussentscheidung aus 2001 erforderlich macht. In Abstimmung mit dem stellvertretenden Vorsitzenden wird nunmehr vorgeschlagen, dem Aktionsring "Unter dem Krönchen" für die Weihnachtsdekoration in der Kölner Straße einen Zuschuss in Höhe von 3.000 DM und für den Weihnachtsmarkt in der Oberstadt in Höhe von 2.000 DM zu gewähren.

**Beschluss:**

Der Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte gewährt dem Aktionsring "Unter dem Krönchen" aus den Mitteln 2001 in Abänderung des Beschlusses vom 06.06.2001 folgende Zuschüsse:

---

Weihnachtsdekoration Kölner Straße	3.000 DM
Weihnachtsmarkt Oberstadt	2.000 DM

Über die Verwendung der restlichen Mittel in Höhe von 5.000 DM wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung (Grüne)**

**10. Mitteilungen der Verwaltung**

- k e i n e -